

In Dettingen ist eine Ära zu Ende

Feuerwehr Dettingen: Brandschutz nun durch FFW Karlstein gewährleistet – Immer weniger Bürger zur Mitarbeit bereit

KARLSTEIN-DETTINGEN. Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dettingen e.V. hat die Vorstandschaft in das Feuerwehrgerätehaus nach Dettingen eingeladen. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Jörg Reinhart, konnte etwa 40 Vereinsmitglieder plus weitere Gäste begrüßen.

Jörg Reinhart berichtete über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Neben Festbesuchen in den Nachbargemeinden war auch 2013 einer der Höhepunkte das Dettinger Treffen in Dettingen-Gerstetten.

Veranstaltungen wie Winterwanderung, Mai-Tour und Radtouren haben einen festen Platz im Vereinskalender. Um hierfür auch ein finanzielles Polster zu haben, veranstaltet der Verein das Lakefleischessen im Januar das Sonnwendfeuer am 21. Juni. Bei letzterem nehmen die Besucherzahlen immer mehr ab. Mit Kinderfeuer, einer Hüpfburg und anderen Neuerungen versucht man gegenzusteuern.

Gabriele Reisert (1. Kassier) legte einen detaillierten Kassenbericht vor, die beiden Kassenprüfer Günther Hein und Roman Merget bestätigten ihr ei-

ne »saubere, einwandfrei« Kassenführung und beantragten Entlastung durch die Versammlung.

Nach den Berichten aus dem Vereinsleben berichtete Kommandant a.D. Andreas Emge über das Jahr aus Sicht der Feuerwehrarbeit. Auch teilte er mit, dass es sich nach 144 Jahren um den letzten Jahresbericht der Feuerwehr Dettingen handele. Die Wehr wurde zum 31. Dezember 2013 offiziell aufgelöst und hat die Arbeit in der mit der FFW Großwelzheim gegründeten Feuerwehr Gemeinde Karlstein aufgenommen.

2013 rückte die Feuerwehr Dettingen zu 90 technischen Hilfeleistungen, 27 Bränden, fünf sonstigen Einsätzen und einem Sicherheitsdienst aus. 83 Einsätze fielen in die Zeit von 6 bis 18 Uhr – in die Zeit, in der die wenigsten Einsatzkräfte zu Verfügung stehen. 37 Personen wurden zu Aus-/Fortbildungen auf Kreisebene bzw. an sonstigen Einrichtungen entsandt. 16 Personen aus Karlstein waren beim Hochwassereinsatz in Passau.

2013 gab es zwei weitere Themenschwerpunkte: Fusion zur Feuerwehr Gemeinde Karlstein sowie Neubau des

Feuerwehrgerätehauses. Leider finden sich immer weniger Bürger, die bereit sind, in einer Organisation wie der Feuerwehr mitzuarbeiten. Stets wird die Wichtigkeit einer Feuerwehr betont, stets aber wird das Thema gewechselt, wenn die Frage nach eigenem Einsatz gestellt wird.

Jugend war Fusions-Vorreiter

Nach dem Kommandanten berichtete Jugendwart Marcus Engler von den Leistungen der Jugendwehr. Diese fungierte als Vorreiter der Fusion und wurde bereits Anfang 2013 zur Jugendfeuerwehr Gemeinde Karlstein zusammengeführt. Die Entscheidung erwies sich als richtig und gut. Die Qualität und auch Quantität der Jugendarbeit hat sich hierdurch deutlich verbessert. Auch Marcus Engler wünschte sich mehr Jugendliche in den Reihen der Jugendgruppe. Mit verschiedenen Werbeaktionen soll 2014 versucht werden, neue Jugendliche zu begeistern. Einer der Höhepunkte dürfte das Zeltlager der Jugendwehren im Landkreis Aschaffenburg sein.

Was kann man im Jahr 2014 von der Feuerwehr Gemeinde Karlstein er-

warten? Im Dienstbetrieb wird es sicher die Fortführung der Maßnahmen zum Neubau des Gerätehauses sowie die Optimierung der Zusammenarbeit der Standorte Dettingen und Großwelzheim sein.

Auf Ebene der Vereinsarbeit wird an erster Stelle das Dettinger Treffen der neun Deutschen Dettinger Feuerwehren stehen. Dieses findet am 17. und 18. Mai in der Lindighalle in Karlstein-Dettingen bei freiem Eintritt statt. Näheres finden Interessenten unter www.ff-karlstein.de/dettingen-ev.

Wahlergebnis

Bei den Neuwahlen wurde Jörg Reinhart in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden Ralf Brenneis wird es keinen Nachfolger geben. Er wurde mit einem Präsent aus der Vorstandschaft verabschiedet. Als 1. Kassier fungiert weiter Gabriele Reisert, als 2. Kassier wurde Matthias Reisert bestätigt. Auch die Schriftführerposten bleiben mit Astrid Brenneis und Nadja Reisert unverändert. Beisitzer sind Sebastian Reisert, Klaus Weis und Niklas Holtusen. *Andreas Emge*